

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
1 Einführung	1
1.0 Was ist und wozu dient Erkenntnistheorie?	1
1.1 Was ist Erkenntnis?	1
1.2 Die Grundfragen der Erkenntnistheorie	5
1.3 Erkenntnistheorie als philosophische Disziplin	8
1.4 Ist Erkenntnistheorie überhaupt möglich?	17
1.5 Über den Stellenwert der Erkenntnistheorie in der Philosophie	21
1.6 Über die Relevanz der Erkenntnistheorie	27
2 Wahrheit	33
2.0 Allgemeines	33
2.1 Grundlegende Merkmale der Wahrheit	38
2.2 Wahrheitstheorien	42
2.2.1 Epistemische Wahrheitstheorien	44
2.2.2 Deflationäre Wahrheitstheorien	56
2.2.3 Korrespondenztheorien der Wahrheit	62
2.2.4 Wie lässt sich die Korrespondenzrelation zwischen dem Träger des Wahrheitswertes und dem Wahrmacher verstehen?	64
3 Wissen	71
3.0 Formen des Wissens	71
3.1 Die Standardanalyse des propositionalen Wissens: gerechtfertigte, wahre Überzeugung	86

3.2	Das Gettierproblem	99
3.3	Posttraditionelle Wissensdefinitionen	110
3.3.1	Quartettlösungen	111
3.3.2	Rein externalistische Lösungen	121
3.3.2.1	Die kausale Theorie	121
3.3.2.2	Zuverlässigkeitstheorien	127
3.4	Semantischer Kontextualismus	148
3.5	Das Prinzip der Geschlossenheit des Wissens	166
3.6	Wissen durch sichere Gründe	180
3.6.1	Weitere Gegenbeispiele und neue Perspektiven	187
3.7	Die Bedeutung des Wissens für die Erkenntnistheorie	193
3.7.1	Wissen als stabiler Faktor im kognitiven Haushalt	194
3.7.2	Wissen als Ziel unserer Erkenntnis- bemühungen	195
3.7.2.1	Ist Wissen ein inkohärenter Begriff?	208
3.7.3	Wissen als Grundlage und Ausgangspunkt unserer Erkenntnisbemühungen	210
3.7.4	Die methodologische Rolle des Wissens	219
4	Erkenntnistheoretische Rechtfertigung	223
4.0	Allgemeines	223
4.1	Die Definition der erkenntnistheoretischen Rechtfertigung	229
4.2	Sind Gründe Ursachen?	230
4.3	Was ist ein guter Grund?	238
4.3.1	Das Modell erkenntnistheoretischer Verpflichtung	238
4.3.1.1	Einwände gegen das Modell der Verpflichtung	241
4.3.2	Das Modell instrumenteller Rationalität	246
4.4	Internalismus oder Externalismus?	249
4.4.1	Evidentialismus	252
4.4.2	Zugangsinternalistische Versionen des Objektivismus	255

4.4.3	Gründe als Tatsachen	257
4.4.4	Keine Rechtfertigung ohne Metarechtfertigung	259
4.4.5	Reliabilismus	265
4.4.5.1	Das Referenzklassenproblem	268
4.4.5.2	Das Problem der allzu leichten Metarechtfertigung	272
5	Die Struktur der Rechtfertigung	277
5.0	Allgemeines	277
5.1	Der klassische Fundamentalismus	284
5.2	Neoklassischer Fundamentalismus	298
5.3	Kohärenztheorien der Rechtfertigung	309
5.4	Der Kontextualismus der Rechtfertigung	325
5.5	Totgesagte leben länger: Plädoyer für einen moderaten Fundamentalismus	335
6	Skeptizismus	339
6.0	Allgemeines	339
6.1	Erkenntnistheoretischer Skeptizismus	342
6.1.1	Was besagt der erkenntnistheoretische Skeptizismus?	342
6.1.2	Universeller und partieller Skeptizismus	347
6.1.3	Wie wichtig ist der Skeptizismus für die Erkenntnistheorie?	351
6.2	Eine Analyse skeptischer Argumente	357
6.2.1	Skeptische Argumente, die auf skeptischen Hypothesen beruhen	358
6.2.1.1	Das Gewissheitsargument	360
6.2.1.2	Das Geschlossenheitsargument	363
6.2.1.3	Das Traumargument	369
6.2.2	Das Regressargument	375

6.2.3	Das Unterbestimmtheitsargument	383
6.2.4	Ein kurzes Fazit der Analyse skeptischer Argumente	393
6.3	Ambitionierte antiskeptische Strategien	396
6.3.1	Semantische Argumente	397
6.3.1.1	Putnams Gehirne im Tank	398
6.3.1.2	Davidsons Argument von der radikalen Interpretation	402
6.3.1.3	Chalmers Destruktion der Täuschungs- hypothesen	406
6.3.2	Idealistische Strategien gegen den Skeptizismus	409
6.3.2.1	Berkeleys phänomenalistische Reduktions- these	413
6.3.2.2	Kants transzendente Reduktionsthese . . .	415
6.3.2.3	Berkeleys Meisterargument für den Idealismus	416
6.3.2.4	Semantisches Argument	419
6.3.2.5	Freges Widerlegung des erkenntnis- theoretischen Idealismus	421
6.3.2.6	Der erkenntnistheoretische Idealismus ohne Reduktionsthese	422
6.3.2.7	Sind unsere Aussagen über subjektive Erscheinungen wirklich skeptisresistenter als Aussagen über die geistunabhängige Außenwelt?	423
6.3.3	Selbstaufhebungsargumente	425
6.3.3.1	Die Selbstaufhebung des uneingeschränkten Fallibilismus	426
6.3.3.2	Transzendentalpragmatische Letztbegründung	429
6.3.3.3	Die Unbestreitbarkeit des Widerspruchs- prinzips	431
6.3.3.4	Transzendente Argumente	440
6.3.4	Erkenntnistheoretisch zirkuläre Argumente gegen den Skeptiker	445
6.3.5	Das wirkliche skeptische Problem	450

7 Quellen des Wissens	453
7.0 Allgemeines	453
7.1 Sinneswahrnehmung	463
7.1.1 Was ist der unmittelbare Gegenstand der Sinneserfahrung?	466
7.1.1.1 Metaphysische Probleme des perzeptuellen Subjektivismus	471
7.1.1.2 Erkenntnistheoretische Probleme des perzeptuellen Subjektivismus	475
7.1.1.3 Das Täuschungsargument auf dem Prüfstand	481
7.1.1.4 Argumente für den intentionalen Realismus .	484
7.1.2 Was für eine Art mentaler Zustand ist die Sinneserfahrung?	487
7.1.3 Wie kann die Sinneserfahrung ein basaler Grund für unsere Überzeugungen über die Außenwelt sein?	493
7.2 Apriorisches Wissen	497
7.2.1 Präzisierungsversuche der Kantischen Definition	503
7.2.2 Argumente für apriorische Erkenntnis	508
7.2.3 Probleme apriorischer Erkenntnis	512
7.3 Selbstwissen	518
7.4 Wissen durch das Zeugnis anderer	529
7.4.1 Probleme des Reduktionismus	534
7.4.2 Die antireduktionistische Alternative	536
 8 Naturalistische Erkenntnistheorie	 543
 Literaturverzeichnis	 567
 Glossar	 583
 Sachregister	 597
 Namenregister	 605